

# Kompetenzbereiche **Latein**

## **Allgemein geltende Kompetenzen:**

### **Übersetzungskompetenz**

- den Grundwortschatz themenspezifisch erweitern und vertiefen
- zunehmende Sicherheit bei der effizienten Benutzung des Wörterbuchs gewinnen
- Kenntnisse der Morphologie und Syntax festigen
- den Ausgangstext semantisch richtig in die Zielsprache übertragen
- bei der Formulierung der Übersetzung die Normen der Zielsprache, vor allem in den Bereichen Wortstellung, Textkohärenz und Idiomatik einhalten

### **Interpretationskompetenz**

s. Kompetenzmodell: <https://www.srdp.at/downloads/dl/bausteine-zum-erstellen-von-schularbeiten-uet-und-it/>

- Wortebene: Sammeln und Auflisten
- Satzebene: Gliedern und Strukturieren
- mit zunehmender Kompetenz auf der Textebene: Zusammenfassen und Paraphrasieren, Gegenüberstellen und Vergleichen, Belegen und Nachweisen, Sich Auseinandersetzen und Stellung nehmen, Kreatives Bearbeiten und Gestalten

### **Umgang mit fachspezifischen Inhalten und Themen**

- Kenntnisse von fachspezifischen Inhalten und Themen erweitern
- persönliche Auseinandersetzung durch Analyse, Rezeption und Reflexion in Bezug auf diese Inhalte und Themen

# Kompetenzbereiche Latein L6

5.Klasse, Schuljahr 2019/2020, 1. und 2. Semester

**Module:**

**Gestalten und Persönlichkeiten aus Mythologie und Geschichte**

**Austria Latina**

**Begegnung und Umgang mit dem Fremden**

## Übersetzungskompetenz

- den Grundwortschatz themenspezifisch erweitern und vertiefen
- zunehmende Sicherheit bei der effizienten Benutzung des Wörterbuchs gewinnen
- Kenntnisse der Morphologie und Syntax festigen
- den Ausgangstext semantisch richtig in die Zielsprache übertragen
- bei der Formulierung der Übersetzung die Normen der Zielsprache, vor allem in den Bereichen Wortstellung, Textkohärenz und Idiomatik einhalten

## Interpretationskompetenz

- anhand von einfachen Texten verschiedene Gestalten aus Mythologie und Geschichte, welche die europäische Geistes- und Kulturgeschichte geprägt haben, kennen lernen
- die Spuren der Romanisierung und Christianisierung in den Gebieten des heutigen Österreich und seiner Nachbarn kennen lernen
- ausgehend von schriftlichen und archäologischen Zeugnissen im lokalen und regionalen Umfeld eine Vorstellung von den vielfältigen prägenden Einflüssen auf das heutige Österreich gewinnen
- durch die Auseinandersetzung mit literarischen Zugängen zu fremden Lebens- und Denkformen (zB Ethnographie, Reisebericht, ...) eigene Standpunkte gewinnen und dabei lernen, das Anders-Denken und Anders-Sein zu reflektieren und zu respektieren

## Umgang mit fachspezifischen Inhalten und Themen

- Kenntnisse von fachspezifischen Inhalten und Themen erweitern
- persönliche Auseinandersetzung durch Analyse, Rezeption und Reflexion in Bezug auf diese Inhalte und Themen